

# E-ADVISOR

DAS MAGAZIN VON WOLFF & MÜLLER ENERGY // AUSGABE 4 · 2018

HEISSE ZEITEN  
DURCH ISO 50003

MARKT & PREISE

# CO<sub>2</sub>-NEUTRALITÄT

IMMER MEHR UNTERNEHMEN LASSEN SICH ZERTIFIZIEREN

## EXPERTEN IM TEAM VON WOLFF & MÜLLER ENERGY



Holger Schweiker,  
Manager Business Development



Jacqueline Kreisel,  
Consultant  
Fokus Energiemanagement

»Mit der Generation Y steigt das Interesse an der gesellschaftlichen Verantwortung von unternehmerischem Handeln.«



Thorben Bawidamann,  
Prokurist

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

„Totgesagte leben länger“ – wo dieses Sprichwort auftaucht, erleben wir häufig Verwunderung und Erstaunen.

Was vor Jahren als Ökostrom-Boom begann, versank mangels Nachfrage nach kurzer Zeit wieder tief in den Katakomben der Energiewirtschaft. Zu undurchdacht waren seinerzeit die Nachhaltigkeitsvorhaben vieler Kundenunternehmen, zu wenig verbunden mit dem Kern der Unternehmenswerte und zu inkonsequent in ihrer Außendarstellung. Auch die noch lose Verankerung in unserem gesellschaftlichen Wertesystem war sicherlich ein Faktor.

Ganz aktuell erleben wir mit positiver Verwunderung eine Renaissance in diesem Bereich. Wir treffen auf Kunden mit hochprofessionellen Nachhaltigkeitsstrategien nicht nur für den eigenen Vertrieb. Vor allem junge, qualifizierte Bewerber interessieren sich mehr für die gesellschaftliche Verantwortung ihres Arbeitgebers – hier profitieren vor allem Branchen, die sonst eher mit „Dreck, Schmutz und Krach“ in Verbindung gebracht werden. Unser Titelthema befasst sich mit der Königslösung im Bereich Nachhaltigkeit: der völligen CO<sub>2</sub>-Neutralstellung. Einen ersten Überblick sowie erfolgreiche Beispiele von Kundenprojekten finden Sie auf den ersten Seiten.

Nachhaltig gestaltet sich auch der Preisanstieg am Strom- und Gasmarkt. Derzeit liegen die Handelspreise bereits wieder auf dem Niveau von Anfang 2013 (Strom) beziehungsweise 2015 (Gas) – Tendenz weiter steigend. „Das war's mit billiger Energie“, resümieren viele unserer großen Industriekunden bereits seit Jahren und schließen weiterhin langfristige Lieferverträge ab – bislang mit Erfolg.

Ebenfalls nachhaltig sind derzeit auch die Nachfragen der Zertifizierungsgesellschaften hinsichtlich der Verbesserung ihrer Energiemanagementziele. Die verschärfte Prüfnorm ISO 50003 kommt in der Praxis an und erste Betriebe bleiben verwundert zurück.

Interessante Einblicke und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr  
Kevin-Robbyn Wick,  
Prokurist  
WOLFF & MÜLLER ENERGY

## INHALT

4	<b>Titel: CO<sub>2</sub>-Neutralität – Nachfrage am Markt wächst</b>
6	Rohstoffbranche
7	Metall- und Kunststoffbranche
8	Preise
9	Markt
10	News
10	Termine
10	To-dos
11	Azubis und Experten im Team von WOLFF & MÜLLER ENERGY
11	Kontakt
11	Impressum

# CO<sub>2</sub>-Neutralität – Nachfrage am Markt wächst

Die Klimaneutralität für Unternehmen ist im Aufschwung. Gerade im B2B-Bereich werden die Möglichkeiten einer Klimaneutralstellung zunehmend genutzt. Neben dem Beweggründe-Mix aus Verantwortungsbewusstsein, Außenwahrnehmung und Mitarbeiteridentifikation sind es vermehrt realisierbare Wettbewerbsvorteile gegenüber ökologisch inaktiven Mitbewerbern, die für eine Reduktion und Kompensation der CO<sub>2</sub>-Mengen sprechen.

## Relevanz der CO<sub>2</sub>-Neutralität – die Frage nach dem Warum

In unserer industrialisierten Welt verwenden wir für unseren Lebensstil häufig Begriffe wie „Konsumgesellschaft“ oder „Überflussgesellschaft“. Damit versuchen wir auszudrücken, dass unsere Lebensweise häufig über dem notwendigen Maß der Ressourcennutzung liegt. Zu dieser These gelangt man schnell, da Deutschland kalkulatorisch betrachtet bereits am 02.05.2018 die natürlichen Ressourcen für das gesamte Jahr aufgebraucht hat. Infolgedessen leben wir das restliche Jahr auf Kosten künftiger Generationen und/oder weniger industrialisierter Gesellschaften. Doch wenn wir auch von „Kosten“ reden, werden wir vergeblich Preisschilder finden, die beispielsweise den Ausstoß einer Tonne CO<sub>2</sub> beziffern.

Der Weg zum Umdenken beginnt damit, **Bewusstsein zu schaffen und Verantwortung zu übernehmen**. Und dies wiederum beginnt im eigenen Unternehmen. Kennen Sie den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß Ihres Unternehmens? Wie lassen sich Reduktionen

herbeiführen? Welchen Beitrag kann ich leisten? Wie kann ich meinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß gänzlich kompensieren? Fragen, die uns beschäftigen sollten – wir sind alle Teil des Problems und können an der Lösung mitwirken.

Damit aus der „Worthülse“ Nachhaltigkeit etwas Griffiges und wertmäßig Bestimmbares wird, ist die CO<sub>2</sub>-Neutralstellung über Umwelt- und Renaturierungsprojekte eine hervorragende Möglichkeit. Damit lassen wir für uns selbst und Dritten gegenüber Taten sprechen.

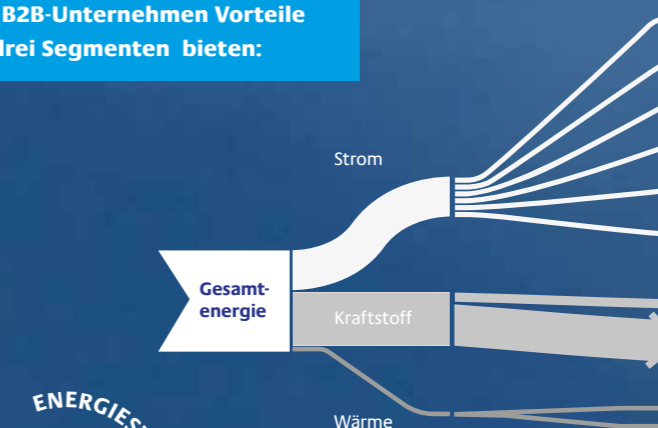
## Was können Gründe für einen solchen Schritt sein?

Gerade Unternehmen, die in der Außenwahrnehmung eher mit „Schmutz, Dreck, Lärm, Rauch“ usw. in Verbindung gebracht werden, können sich mit dieser Möglichkeit wesentlich von Mitbewerbern abheben und sich gleichzeitig wirtschaftlich und umweltbewusst positionieren.

## Wie sieht der Ablauf aus?

Natürlich ist der einfachste Weg zur Reduktion des eigenen CO<sub>2</sub>-Aufkommens die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Da jedoch kaum auf Produktionsmaschinen oder Transportfahrzeuge verzichtet werden kann und durch die Modernisierung von Prozessen, Maschinen und Anlagen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß nicht gänzlich verschwindet, müssen die nicht vermeidbaren Emissionen kompensiert werden.

Eine CO<sub>2</sub>-Neutralstellung kann für B2B-Unternehmen Vorteile in drei Segmenten bieten:



1  
ENERGIESTRÖME

Durch die CO<sub>2</sub>-Neutralstellung erhalte ich als Unternehmen ein wesentlich transparenteres Abbild meiner Umweltbelastung durch Energieströme, als ein technisches Energiemanagement oder -audit geben kann. Das Ergebnis ist griffiger und dem Unternehmensprozess sehr nah. Es lässt sich einzelnen Bereichen bzw. Tätigkeiten zuordnen.

2  
WAHRNEHMUNG



Die tatsächliche Verantwortung, der sich das Unternehmen stellt, kommt über interne und externe Wahrnehmung klar zum Vorschein. Das Unternehmen hat die Nachhaltigkeit nicht nur in Managementhandbüchern und Slogans verankert, sondern tut tatsächlich anschaulich und praktisch etwas für den Umweltschutz. Durch den Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität können beim betreffenden Unternehmen alle Mitarbeiter aktiv an der Verbesserung mitwirken.

3  
AKTIV HANDELN



Wenn die Suche nach verbessertem Handeln unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten abgeschlossen ist und Maßnahmen zur Energieeffizienz entwickelt wurden, kommt die Entscheidung: *Wie* helfe ich unserer Gesellschaft und unserem Planeten?

Drei Möglichkeiten stehen hier zur Auswahl: Der Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten mit einem eher geringeren Umweltschutzbeitrag, das Sponsoring von Umweltprojekten und die aktive Beteiligung an Umwelt- und Renaturierungsprojekten inkl. sozialer Aspekte.

Geschäftsführung, Vorstand, Belegschaft und Gesellschafter – sie alle sind frei in ihrer Wahl, was sie tun möchten.

Erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr Konkretes zu diesem Thema. WOLFF & MÜLLER ENERGY präsentiert Ihnen zwei Beispiele für erfolgreich umgesetzte Nachhaltigkeitsstrategien bei unseren Kunden.



## CO<sub>2</sub>-REDUKTION UND -KOMPENSATION IN KOMBINATION MIT UMWELTPROJEKTEN

Im Jahr 2017 entschieden sich die Gesellschafter und Geschäftsführer der Georg Reisch GmbH & Co. KG neben den bisher unternommenen Anstrengungen einen weiteren Schritt im Bereich Nachhaltigkeit zu gehen. Bereits im Jahr 2013 wurden die ersten Untersuchungen zum Thema CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unternommen. Im November 2017 wählte die Reisch-Gruppe WOLFF & MÜLLER ENERGY als Beratungsunternehmen aus, um die Möglichkeiten, Chancen und Kosten einer gruppenweiten Neutralisierung zu ermitteln sowie die Umsetzung und Projektauswahl vorzunehmen.

### CO<sub>2</sub>-Neutralität als neues Unternehmensziel

Die Energieingenieure von WOLFF & MÜLLER ENERGY haben alle Standorte und technischen Anlagen der Reisch-Gruppe gemäß den internationalen Standards im Bereich CO<sub>2</sub>-Neutralität aufgenommen und analysiert. Auf dieser Basis entstand ein an den Unternehmenszielen der Reisch-Gruppe orientiertes CO<sub>2</sub>-Konzept. Kernelement war dabei der Spagat zwischen den wirtschaftlichen Gesichtspunkten der CO<sub>2</sub>-Reduktion und -Kompensation und der gleichzeitigen Ausrichtung der zu unterstützenden Umweltprojekte an der Philosophie des Unternehmens.

### Renaturierungsprojekt unterstützen

Entschieden hat sich Reisch für ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Hohenheim, Universität Leite (Philippinen) und TÜV Rheinland unter der Federführung von NatureLife.

Dieses Renaturierungsprojekt hat eine zusätzliche soziale Komponente, indem es für die Menschen im Katastrophengebiet (Taifun Haiyan, 2013) eine Zukunft sicherstellt.

Mit der abschließenden Bestätigung des erfolgreichen Verlaufs durch den TÜV wurde das im Jahr 2017 begonnene Projekt mit der Kernaussage „Reisch arbeitet und baut CO<sub>2</sub>-neutral“ abgeschlossen.



### Zum Unternehmen

Die Georg Reisch GmbH & Co. KG arbeitet seit über 85 Jahren erfolgreich am Markt. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1933 in Saulgau vom Namensgeber Georg Reisch, dem Großvater der beiden heutigen Geschäftsführer und Brüder Hans-Jörg und Andreas Reisch. Durch die Eröffnung einer Zweigniederlassung in Ravensburg 2007 erweiterte sich die Bautätigkeit auf den gesamten oberschwäbischen Raum. Im Jahr 2009 wurde die Reisch Gebäudemanagement und 2013 die Reisch Projektentwicklung gegründet. Damit ist im Firmenverbund der komplette Immobilienzyklus abgebildet. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 270 Mitarbeiter und verknüpft die Vorteile eines mittelständischen, regional tätigen Betriebes mit der Fähigkeit, große Baumaßnahmen durchzuführen. Kürzlich konnte sich das Unternehmen beim Wettbewerb um den Neubau des Münchner Volkstheaters durchsetzen.

Bild: Frank Müller (rechts) und Ingo Rack (beide oben)



## CO<sub>2</sub>-NEUTRALER BRANCHENPIONIER

Das Thema Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt findet immer stärker Einzug in alle Bereiche unseres täglichen Lebens.

Auch für Unternehmen bedeutet dies, dass sich die Anforderungen im Wettbewerb ändern, da oftmals bei Kunden und Lieferanten Nachhaltigkeitsaspekte eine gewichtige Rolle in der Unternehmens- und Produktbewertung spielen.

So auch bei der BECKS Absperrtechnik GmbH aus Neckarsulm bei Heilbronn, die seit dem Jahr 2016 klimaneutral arbeitet.

### BECKS Absperrtechnik erstes und einziges klimaneutrales Unternehmen seiner Branche

Für das Unternehmen, das als Anbieter von individuellen Sicherungs- und Absperrlösungen für Bauvorhaben, Großveranstaltungen, Messen und Events tätig ist, steht vor allem das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt als zentraler Aspekt für die Klimaneutralität im Mittelpunkt.

„Wenn jeder das zum Klimaschutz beiträgt, was er beitragen kann, dann wird bereits eine Veränderung erzielt“, sagt Geschäftsführer Volker Mittmann, der das Unternehmen seit 2010 leitet.

Da die Unternehmensgruppe WOLFF & MÜLLER bereits seit 2010 als Pionier der Baubranche CO<sub>2</sub>-neutral ist und somit in diesem Bereich über eine große Expertise verfügt, war die WOLFF & MÜLLER ENERGY erster Ansprechpartner der BECKS Absperrtechnik für dieses Nachhaltigkeitsprojekt.

### Ganzheitliche Projektunterstützung möglich

„WOLFF & MÜLLER ENERGY hat uns im Rahmen der Umsetzung des Projekts von Beginn an kompetent unterstützt“, resümiert Mittmann. „Von der Ermittlung des Carbon Footprints über die Auswahl der jeweiligen Klimaschutzprojekte bis hin zur Koordination



und Abwicklung der Zertifizierung zum klimaneutralen Unternehmen stand uns WOLFF & MÜLLER ENERGY mit Rat und Tat zur Seite.“

### Positive Resonanz auf Projekt

„Gerade bei Kunden und Unternehmen, die ebenfalls ein hohes Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit haben, fällt unser Beitrag für eine schadstoffärmere Umwelt natürlich positiv auf“, sagt der Geschäftsführer von BECKS Absperrtechnik.

Gerade in Branchen, in denen ein großer Wettbewerb um (oftmals) homogene Produkte herrscht und am Ende der Preis über Erfolg oder Misserfolg entscheidet, ist ein Nachhaltigkeitsprojekt wie eine Klimaneutralstellung ein möglicher Unique Selling Point um sich vom restlichen Markt abzuheben und zu differenzieren.

Auch das Thema Vorbildfunktion und Verantwortung gegenüber den eigenen Mitarbeitern des Unternehmens kann über eine Klimaneutralstellung sehr gut abgebildet werden.

Bei Umsetzung einer Klimaneutralstellung im eigenen Unternehmen werden sich auch Mitarbeiter mit dem Thema befassen und identifizieren und somit den Umsetzungsprozess selbst aktiv vorantreiben.

Bilder: BECKS Absperrtechnik

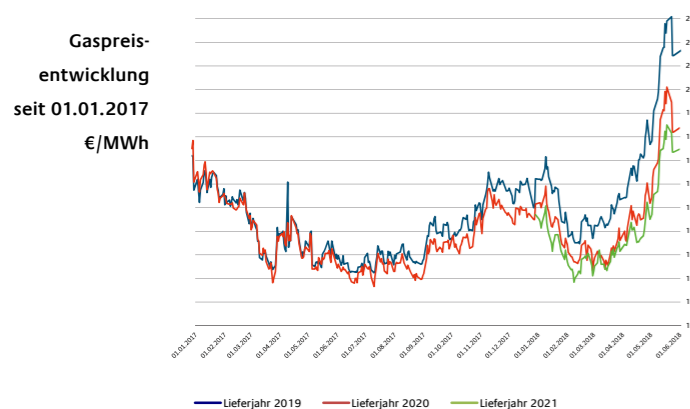


STROMPREISE TENDENZIELL WEITER STEIGEND

## AKTUELLE MARKTENTWICKLUNG

Die Preisanstiege am Energiemarkt setzen sich mit hoher Kontinuität fort und unverändert hat die Kohle als wichtigster konventioneller Energieträger in der deutschen Stromerzeugung einen maßgeblichen Anteil daran.

„Die Nachfrage nach dem begehrtesten Rohstoff zur Energieerzeugung ist weiterhin ungebremt – auch ein Ausblick auf die Konjunkturzahlen im asiatischen Raum lässt keine Anzeichen für eine Trendwende erkennen“, resümiert der Leiter Energiehandel eines großen Stadtwerks. Neben den starken Kohlepreisen sei es auch die Renaissance der CO<sub>2</sub>-Zertifikate, die zur Verteuerung der Energiepreise maßgeblich beitrage. Binnen zwölf Monaten haben sich die Preise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate von 4,30 €/t auf zwischenzeitliche 14,00 €/t verteuert. Diese Wertsteigerung um über 300 % in nur einem Jahr erreicht nahezu die Rekordwerte aus dem Jahr 2011. Doch anders als vor sieben Jahren, als sich die CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreise in die monetäre Unbedeutsamkeit verabschiedeten, sehen die Analysten heute weiteres Steigerungspotenzial.



### Schneller Anstieg bei Gaspreisen – Frontjahr 2019 hebt sich deutlich ab

Die Preise für die deutschen Erdgasmarktgebiete haben ebenfalls einen steigenden Trend – jedoch im Vergleich zu Strom steigen sie deutlich schneller. Die treibende Kraft hierfür sind die steigenden Erdölnotierungen, bedingt durch eine künstliche Angebotsverknappung seitens der OPEC-Staaten. Neu im Erdgasmarkt zu erkennen ist der aus dem Strommarkt bekannte „Frontjahr-Effekt“. Da hauptsächlich die Fördermengen für das Jahr 2018 und zu Teilen für 2019 unter die Limitierung fallen, werden diese Lieferjahre am teuersten gehandelt. Nach den jüngsten Aussagen bezüglich einer möglichen Aussetzung der Limitierung seitens der Erdölminister aus Saudi-Arabien und Russland ist der Energiemarkt gespannt, ob sich eine Trendwende etablieren kann.

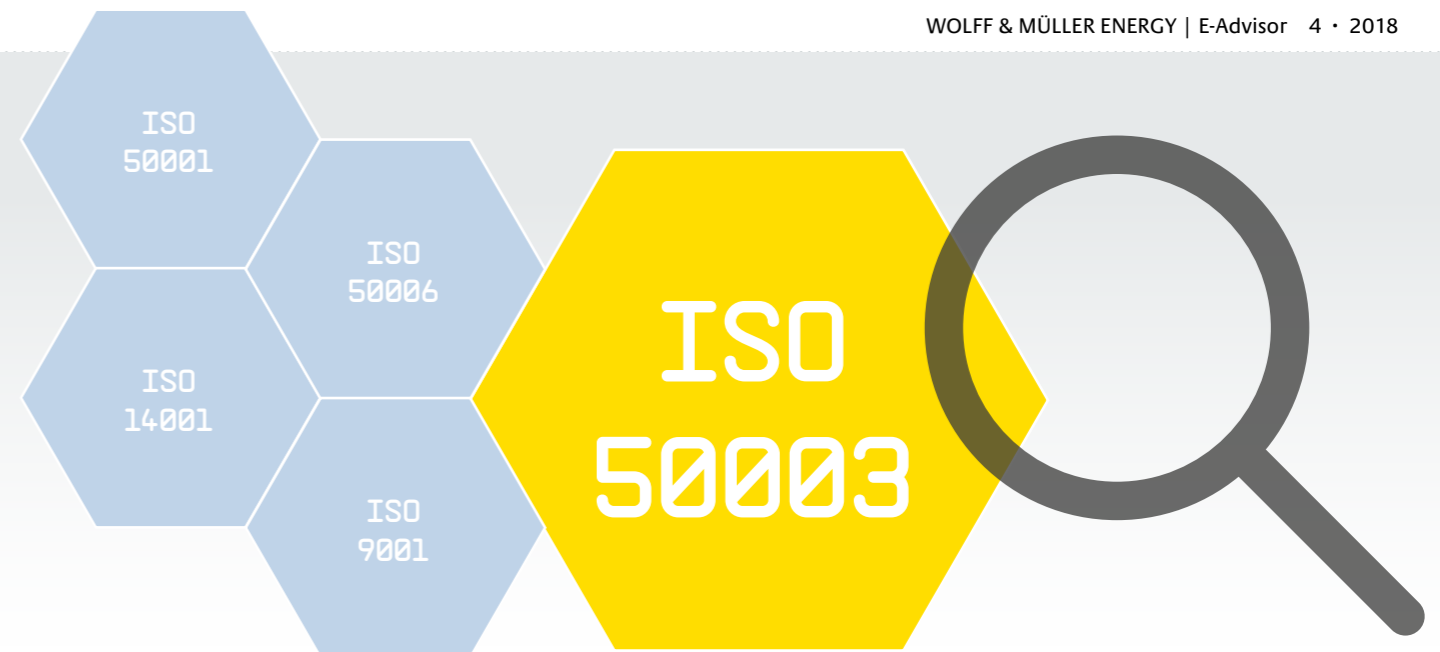
### Wer sollte aktiv werden?

Aufgrund der anhaltenden Entwicklungen gilt für alle Sondervertragskunden ab 100.000 kWh: Befassen Sie sich aktiv mit dem Thema Preisicherung. Speziell Kunden mit einer aktuellen Vertragsbindung bis zum 31.12.2019 sind hier hervorzuheben.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne und zeigen die aktuellen Möglichkeiten für Ihr Unternehmen auf.



**Julian Reik** ist Experte für Tranchenbeschaffung und flexible börsenbasierte Beschaffungsmodelle. Vor allem verbrauchsintensive Großkunden ziehen ihn zu Rate.



## HEISSE ZEITEN DURCH ISO 50003

Die ISO 50003 gilt seit dem 14.10.2017 als neue Norm für alle Zertifizierungsstellen, die Energiemanagementsysteme nach ISO 50001 bei Unternehmen zertifizieren. Als Folge haben die Zertifizierungsgesellschaften ihr Prüfverfahren angepasst und akkreditieren lassen. Die ersten Audits nach den erhöhten Anforderungen wurden bereits erfolgreich durchgeführt, brachten jedoch das ein oder andere Unternehmen stark ins Schwitzen. Kernverschärfung ist der Nachweis einer Verbesserung der energiebezogenen Leistung.

Prinzipiell lässt sich eine solche Verbesserung durch zwei Methoden nachweisen:

1. verbesserte Energieleistungskennzahl
2. nachweisliche Einsparungen durch umgesetzte Maßnahmen

Was aber tun, wenn sich die Kennzahl trotz Maßnahmen verschlechtert hat und zur umgesetzten Maßnahme die Vorher-nachher-Messung fehlt? Rechtzeitige und kurzfristige Maßnahmen erwiesen sich hier für Unternehmen als zentraler Faktor.

Eine geschickte Analyse und ggf. Anpassung des Kennzahlensystems in Anlehnung an die ISO 50006 brachte für einige Unternehmen erheblichen Mehrwert. Weiterführend wurden Alternativen zur Vorher-nachher-Messung gefunden. So konnte im externen Audit die gefürchtete Frage „Wie hat sich denn

Ihr wesentlicher Energieeinsatz verbessert?“ zertifizierungssicher beantwortet werden. Dennoch steht eines fest: Die Pflege des Kennzahlensystems und der Maßnahmendurchführung bleibt eine kontinuierliche Herausforderung.

Aber damit nicht genug. Kaum hat man die eine Hürde hinter sich gebracht, taucht die nächste auf: Die ISO 50001 wird revidiert und der „High Level Structure“ angepasst, nach der sich bereits ISO 9001 und ISO 14001 richten. Spätestens Anfang 2019 wird die überarbeitete Norm offiziell. Dann haben Unternehmen 18 Monate Zeit, ihr System den neuen Anforderungen anzupassen.

Wer bereits die Anpassung der ISO 9001 oder der ISO 14001 hinter sich hat, weiß: Es kommt eine ganze Menge Arbeit auf das Energieteam zu. Sehr gerne unterstützen Sie die Experten von WOLFF & MÜLLER ENERGY zielgerichtet und effizient bei allen Herausforderungen bezüglich Ihres Energiemanagementsystems.



**Juliane Rusteberg** ist Consultant mit dem Fokus Energiemanagement und informiert unsere Kunden gerne über die neuesten ISO-Zertifizierungen.

# ÜBERBLICK



**Kennt alle wichtigen Termine der Energiebranche:**  
Felix Stiebler,  
Consultant

Up to date in Sachen Energie:  
Diese Termine sollten Sie nicht verpassen.

2018	Agenda	To-do
Juni	<b>30.06.2018:</b> Fristende EEG-Begrenzungsantrag 2019	Einreichung der Antragsunterlagen beim BAFA (im Falle eines möglichen Anspruchs)
	<b>30.06.2018:</b> Fristende Meldung zur Energiesteuertransparenzverordnung	Meldung beim jeweiligen Hauptzollamt einreichen. PS: Noch nie davon gehört? Unsere Berater helfen Ihnen gerne weiter!
	<b>30.06.2018:</b> Berichtspflicht individuelles Netzentgelt	Einreichung der Unterlagen bei der Bundesnetzagentur
	<b>30.06.2018:</b> Gasvertrag gekündigt?	Häufig letztmöglicher Kündigungstermin zum Gaswirtschaftsjahr. Noch nicht beschafft? Unsere Gasmarktextperten zeigen Ihnen interessante Lösungskonzepte auf!
Juli	Abruf der Lastgangdaten für das 1. Halbjahr 2018	Controlling der Verbräuche: Zeigen Ihre Maßnahmen aus dem Energiemanagement bereits erste Erfolge?
	<b>15.07.2018:</b> Finale der Fußballweltmeisterschaft in Russland	<b>Im Falle einer deutschen Finalteilnahme: wichtiger Tag für die deutsche Energiewirtschaft in Sachen Bedarfsplanung!</b>
August	<b>Prüfung auf Netzentgeltreduktion gem. § 19 StromNEV</b>	Prüfen und bis zu 80 % niedrigere Netzkosten beantragen! PS: Sie wissen nicht, ob Sie Anspruch darauf haben? Unsere Berater schaffen für Sie Klarheit.
September	<b>30.09.2018:</b> Stromvertrag gekündigt?	In der Regel letztmöglicher Kündigungstermin für Energielieferverträge mit Laufzeit bis 31.12.2018
	<b>30.09.2018:</b> Fristende Neuanzeige individuelles Netzentgelt 2018	Einreichung der Unterlagen bei der Bundesnetzagentur (im Falle eines möglichen Anspruchs)

## WEITERE EXPERTEN IM TEAM VON WOLFF & MÜLLER ENERGY



Jana Kloschig,  
Auszubildende zur Industriekauffrau



Lukas Danner,  
Auszubildender zum Industriekaufmann

»Wir bilden gerne aus. Die jungen Kollegen bringen frische Ideen mit.«



Friederike Schmitz,  
Consultant  
Fokus Steuern/Abgaben,  
Ausbilderin

Lorenzo Crusafio,  
Manager Business Development



André Gözl,  
Geschäftsführer

Nadine Teuscher,  
Consultant  
Fokus Steuern/Abgaben



Tobias Möß,  
Consultant  
Fokus technische Energieoptimierung

## IMPRESSUM

E-Advisor  
2018, 2. Jahrgang, Ausgabe 4  
**Herausgeber**  
WOLFF & MÜLLER ENERGY  
Hoferstraße 9a  
71636 Ludwigsburg  
Tel.: +49 7141 912-100  
Fax: +49 7141 912-119  
info@wm-energy.de  
www.wm-energy.de

**Art-Direktion & Illustrationen**  
Astrid Paul, SHORT CUTS GmbH,  
Icon „Productivity“ by Gregor Cresnar  
from the Noun Project (S. 5)  
**Text**  
WOLFF & MÜLLER ENERGY  
**Fotos**  
WOLFF & MÜLLER Bildarchiv;  
Frank Müller und Ingo Rack für  
Georg Reisch GmbH & Co. KG;  
BECKS Absperrtechnik GmbH

9:41



KARMA

Total Peace of Mind

ANMELDEN

Jetzt  
Testzugang  
anfordern!



**Neugierig?**

Mehr Infos unter: +49 7141 912-100  
oder [www.karma.de](http://www.karma.de)